

Bischofs Julius, dem Kaiser und seinen Bettern Moriz und August weichen; allein die letztern verlohren darüber ihren Vortheil nicht aus den Augen. August wußte nach des Bischofs Tode das Domkapitel dahin zu bewegen: daß es ihn, allen Gründen, die Julius, die Unmittelbarkeit des Stifts zu beweisen, zusammen gestoppelt hatte, ohngeachtet, zum Landesherrn erkennen, und allen seinen Anordnungen ohne Widerrede gehorchen mußte, so wie es Morizen gewiß gehorcht haben würde, wenn es unter seinem Schutze gestanden hätte.

II. Abschnitt.

Statistik, Geographie und Topographie des Stifts.

Das Stiftsgebiet begreift gegenwärtig 3 Stiftstagsfähige Städte, und ein adliches Städtchen, dessen Besitzer zur Stiftsritterschaft gehört. 139 $\frac{1}{2}$ Dörfer, 9 Vorwerke und 1 wüste Mark — Die vom Stifte zur Lehn rührigen Güter und Herrschaften waren ehemals überaus ansehnlich, weil die Kaiser aus dem Fränkischen Hause, besonders Heinrich III. IV. und V. noch verschiedene Kronüter in der Markgrafschaft Meisen, im Osterlande und Thüringen besaßen, die größtentheils ihren treuen Anhängern, den Bischöffen zu Naumburg, zu Theil wurden. Die Bischöffe zu